

Richtlinien der Ortsgemeinde Heidesheim für die Förderung von Begegnungen im Rahmen der Partnerschaften der Ortsgemeinde Heidesheim mit Auxonne/Frankreich und den ostdeutschen Gemeinden Egstedt und Waltersleben

Nachdem die Partnerschaften immer stärker in das Bewusstsein der Bevölkerung gerückt sind und auch Vereine und kirchliche Organisationen sich den abgeschlossenen Partnerschaften der Ortsgemeinde Heidesheim verpflichtet fühlen, erlässt der

Gemeinderat der Ortsgemeinde Heidesheim
für die Förderung von partnerschaftlichen Begegnungen folgende

R i c h t l i n i e n

1. Die Ortsgemeinde fördert nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen alle Begegnungen, die der Weckung und Vertiefung des gegenseitigen Interesses und Verständnisses zwischen den Bürgerinnen und Bürgern der Ortsgemeinde Heidesheim und der Bevölkerung der Partnergemeinden dienen.

Solche Begegnungen entsprechen dem Ziel der Partnerschaft nur, wenn bei ihnen das persönliche Kennen lernen und das Zusammentreffen der Bürgerinnen und Bürger aus der Ortsgemeinde Heidesheim und aus den Partnergemeinden im Vordergrund stehen. Vorrangig dienen hierzu Partnerschaftsbegegnungen, die auf Gegenseitigkeit beruhen.

2. Die Förderung der Ortsgemeinde erstreckt sich auf Begegnungen von Vereinen und kirchlichen Organisationen.

3. Die Begegnungen werden im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel bezuschusst. Voraussetzung ist eine angemessene Beteiligung der Teilnehmer. Ein Rechtsanspruch auf Bewilligung eines Zuschusses besteht nicht.

4. Eine Begegnung ist nur dann förderungsfähig, wenn mindestens 10 Personen teilnehmen und eine Übernachtung stattfindet.

5. An allen Maßnahmen gem. Ziffer 2 beteiligt sich die Ortsgemeinde mit einem Beförderungskostenzuschuss für Omnibus- und Bahnreisen. Die Höhe dieses Zuschusses beträgt generell 15 v. H. des marktüblichen Fahrpreises, wobei bei öffentlichen Verkehrsmitteln sämtliche Preisermäßigungen in Anspruch zu nehmen sind.

Für Privatreisen oder Reisen mit PKW werden Beförderungskostenzuschüsse nicht gewährt.

6. Die Bewilligung der Zuschüsse erfolgt durch die Ortsgemeinde.

Folgende Nebenbestimmungen sind in den Bewilligungsbescheid aufzunehmen:

6.1 Der Verwendungsnachweis ist spätestens zwei Monate nach Beendigung der Begegnung vorzulegen.

6.2 Die Ortsgemeinde behält sich das Recht vor, den bewilligten Zuschuss zurückzufordern, wenn

6.2.1 der Antrag auf falschen Angaben beruhte,

6.2.2 der Zuschuss nicht ordnungsgemäß verwendet wurde,

6.2.3 der Verwaltungsnachweis nicht vorgelegt wird.

7. Die Richtlinien treten am 29. August 1991 in Kraft.

Heidesheim, den 29. August 1991

Gezeichnet:

(Herbert Eckert)
Ortsbürgermeister